

II-12560er Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: *8. Feber 1994* No. *11020.0040/4-94*  
ANFRAGE

der Abg. Böhacker, Dr. Partik-Pablè, Mag. Praxmarer, Mag. Haupt  
an den Präsidenten des Nationalrates  
betreffend Papierflut im Hohen Haus

Im Hohen Haus beginnt das neue Jahr so wie das Alte geendet hat: Mit einer ausufernden Papierflut. Angesichts der hohen Umweltbelastung bei der Papiererzeugung, angesichts der auch bei den Abgeordneten trotz alledem nur begrenzten Aufnahmefähigkeit sowie der mit der Herstellung und Administration dieser Papierflut verbundenen Aufwände und Kosten ein unhaltbarer Zustand.

So hat alleine das am 20. Jänner 1994 ausgegebene Bundesgesetzblatt (17. Stück) zur Elektrotechnik 1.215 Seiten und ein Gewicht von rund 2 kg. Es ist klar, daß angesichts einer derartigen Papierflut und Papiervergeudung auch der Blick auf das Wesentliche verstellt wird. Die FPÖ hat bereits mehrmals Reformen gefordert, geschehen ist bis zur Stunde nichts. Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Präsidenten des Nationalrates die nachstehende

Anfrage:

- 1) Gibt es im Bereich der Parlamentsdirektion Überlegungen, der nicht wegzuleugnenden Papierflut endlich wirkungsvoll zu begegnen?
- 2) Halten Sie es für möglich und sinnvoll, daß derartige Materien, wie beispielsweise das in der Präambel zitierte Bundesgesetzblatt nicht jedem Abgeordneten sondern nur ein Exemplar jedem Parlamentsklub sowie ein Exemplar jedem "wilden" Abgeordneten zur Verfügung gestellt wird. Für besondere Verwendungen könnten beispielsweise einige Exemplare im Expedit der Parlaments zusätzlich aufliegen.
- 3) Wieviel Tonnen Papier sind in den Jahren 1990, 1991, 1992 und 1993 im Parlament für Bundesgesetzblätter, interne Mitteilungen, Anfragen, Tagesordnungen etc. verwendet bzw. verbraucht worden?
- 4) Ist es möglich, daß die Beantwortung dieser Anfrage - um Papier zu sparen - nur an mich sowie mit einem Exemplar an jeden Parlamentsklub und mit einem Exemplar an jeden "wilden" Abgeordneten ergeht?